

Hilfe fährt Aktivitäten zurück

Auch die Flüchtlingshilfe fährt ihre Aktivitäten zurück. Die Beratung Geflüchteter wird zunächst telefonisch oder per Whats-App durchgeführt. Wenn notwendig, erfolgt sie in persönlichen Gesprächen nach vorheriger Terminabsprache. So schnell wie möglich und fortlaufend werden Geflüchtete per Whats-App über Neuigkeiten zum Thema Corona versorgt, zum Beispiel mit Infoblättern in verschiedenen Sprachen, Verhaltensregeln bei Infektionsverdacht, Piktogrammen zu Hygienetipps, Neuigkeiten zu Schulschließungen, Sportangeboten, Öffnungszeiten von Behörden.

Vorsorglich abgesagt wurde das Ferien-Intensivtraining „Fit in Deutsch“ in den Osterferien. Auch die Teilnahme an externen Veranstaltungen wird zunächst bis Ende April eingestellt. Neue Praktika bietet die Flüchtlingshilfe vorerst nicht mehr an. Die Kleiderkammer bleibt bis Ende April geschlossen, in begründeten Notfällen wird es individuelle Ausgabetermine geben. Auch die Sprachkurse sind ausgesetzt. Gesellige Veranstaltungen und Kreativgruppen machen ebenfalls Pause. Für die Teilnehmenden von Sprachkursen ist eine vorübergehende Betreuung per Internet in Vorbereitung.

Spontan haben mehrere Geflüchtete angeboten, Menschen, die durch Corona besonders gefährdet oder belastet sind, durch diese schwierige Zeit zu helfen. Wer Hilfe benötigt, kann sich bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel melden. Die freiwilligen Helfer wollen zum Beispiel Einkäufe erledigen oder Fahrdienste leisten, sind aber auch für andere Hilfsdienste offen. Anlaufstelle ist die Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Bitten um Hilfe per E-Mail an mail@fluechtlingshilfesprockhoevel.de, per Whats-App unter 01 76/2052 1575 oder telefonisch unter 023 39/92497 56. Man kann Nachricht und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.